



# Berlin schmückt sich zum 20. Jahrestag der Republik

Die Vorbereitung des 20. Jahrestages der DDR steht überall in den Parteiorganisationen im Mittelpunkt der politischen Massenarbeit. Eine Seite betrifft dabei die Sichtagitation. Die Abteilung Agitation und Propaganda der Bezirksleitung Berlin hat dazu schon in den ersten Monaten dieses Jahres Vorstellungen, Ideen und auch Pläne entwickelt. Was haben wir dabei in den Diskussionen festgelegt? Wenn wir durch die Straßen unserer Stadt gehen und mit kritischem Blick Losungen, Transparente und ähnliches mehr betrachten, dann fällt auf: Die Sichtagitation wird von uns noch oft vernachlässigt. Handwerkelei und zu geringe politische Aussage — so etwa könnte man dieses Gebiet der politischen Massenarbeit qualifizieren.

Eine anspruchsvolle Sichtagitation erfordert richtige politische Überlegungen, die in den entsprechenden Themenstellungen und Losungen ihren Ausdruck finden müssen. Das ist bekannt. Aber beachten wir es immer in genügendem Maße? Erst wenn wir es tun, kommen wir zu richtigen Schlußfolgerungen. Die politischen Überlegungen gilt es z.B. künstlerisch überzeugend umzusetzen, d.h. in Grafiken, Fotomontagen, guten Texten u.ä.m. Das kann nicht

irgendwie, sondern muß gezielt geschehen, auch mit einem nicht geringen materiellen Aufwand. Gerüste (sogenannte Großaufsteller) werden benötigt, Fahnen, Flächen usw. Das zumindest muß zuerst einmal klar sein, bzw. ins Gedächtnis zurückgerufen werden.

## Zum Inhalt der Sichtagitation

Der politische Inhalt der Sichtagitation zum Geburtstag der Republik wird, wie die gesamte Massenarbeit, durch die Thesen zum 20. Jahrestag und die Dokumente des Nationalkongresses bestimmt. Wir möchten einige Themenkomplexe anführen, die wir daraus abgeleitet haben:

- Die Gründung der DDR — Wendepunkt in der Geschichte Deutschlands und Europas.
- Die führende Rolle der Arbeiterklasse und ihrer marxistisch-leninistischen Partei — und das Bündnis der Klassen und Schichten der DDR.
- Die DDR — ein hochentwickelter sozialistischer Industriestaat mit moderner Landwirtschafts- und Nahrungsgüterwirtschaft.
- Die sozialistische Entwicklung der Menschen

alle Lehrlinge solche Aufgaben, die von ihnen einen klaren Standpunkt zu unserem Arbeiter- und Bauern-Staat erfordern. Durch diese gut durchdachte und systematische Arbeit gehören die GST- und die FDJ-Grundorganisation dieses Betriebes zu den führenden Grundorganisationen im Kreis Nauen.

Arndt Riefling  
Mitarbeiter der KL Nauen

## Sekretariat der Kreisleitung im Betrieb

Das Sekretariat der SED-Kreisleitung Dresden-Land führte eine ganztägige Beratung im VEB Rafena-Werk Radeberg durch. Im Mittelpunkt standen Probleme und Aufgaben, die sich aus dem bisherigen Verlauf der Partiewahlen ergaben. So fanden u. a. in mehreren Arbeitsgruppen Aussprachen mit Partei- und Gewerkschaftsfunktionären. mit Ju-

gendlichen und mit sozialistischen Kollektiven statt. Dabei wurde kritisch die Arbeit mit den Neuerern und Schrittmachern eingeschätzt, die im Widerspruch zu der schöpferischen Initiative der Arbeiter in den sozialistischen Kollektiven steht.

Das Sekretariat würdigte die Bemühungen der Parteimitglieder, die Kampfkraft der Parteiorganisation weiter zu erhöhen. Die BPO nahm sich u. a. vor, bis zur Bezirksdelegiertenkonferenz Ende Mai 70 Kandidaten — besonders aus den Reihen der

DHA WORT